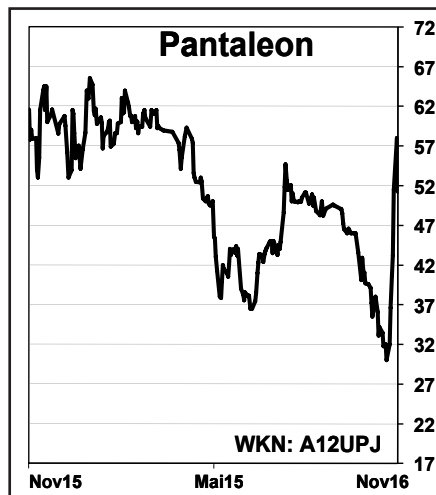




„Der geilste Tag“: Pantaflix startet

Der Filmproduzent bleibt in der Erfolgspur. Auch die Komödie „Der geilste Tag“ erwies sich als Kassenschlager und avancierte im ersten Halbjahr zum erfolgreichsten deutschen Neustart. Garant für den Erfolg war einmal mehr das Tandem aus dem Schauspieler **Matthias Schweighöfer** und dem Produzenten **Dan Maag**. Gemeinsam mit dem Investor **Marco Beckmann** gehören ihnen 80% der Pantaleon. Ein Meilenstein war eine Produktion für **Amazon**: „You are wanted“ ist die erste deut-

sche Produktion einer Serie für einen Streamingdienst. Mit „Jack the Rip-



per“ produzierte Pantaleon erstmals einen Fernsehfilm für **ProSieben-**

Sati. Auch die Entwicklungspipeline ist prall gefüllt. Etwa 25 Projekte befinden sich im Portfolio. Geplant sind unter anderem Filme über **Boris Becker** und **Papst Benedikt**. Das alles ist beeindruckend, doch wie wir Ihnen bereits schrieben (29.1.2016) liegt die eigentliche Phantasie der Aktie in einem neuen Geschäftsfeld: Nach Abschluß der Testphase startet die Video-on-Demand-Plattform **Pantaflix** im Dezember die Vermarktung. Pantaflix soll es Produzenten ermöglichen, Filme mit wenigen Klicks einem weltweiten Publikum im Internet anzubieten und dafür direkt vergütet zu werden (75% für den Produzenten, 25% Pantaflix). Das käme einer Revolution gleich. Bislang läuft der Vertrieb in der Branche schwerfällig. Firmen vermarkten Rechtspakete nur in einzelnen Ländern, die meisten Filme schaffen es auf diese Weise nicht über die Landesgrenzen hinaus. Besonders interessant könnte der Dienst für Menschen sein, die im Ausland leben und über Pantaflix Filme aus der Heimat sehen können. Im kommenden Jahr ist eine breite Werbekampagne im TV geplant. Bereits im ersten Quartal möchte Pantaflix eine größere Auswahl an Filmen anbieten als beispielsweise **Netflix**. Pantaflix ist nicht nur in Europa und den USA unterwegs,



auch Asien befindet sich im Fokus. Im Dezember geht das Angebot in Indonesien, Japan, auf den Philippinen und in Vietnam „auf Sendung“. Gesichert hat sich Pantaflix auch 5.000 chinesische Filme, mit denen insbesondere rund 50 Millionen im Ausland lebende Chinesen erreicht werden sollen. CEO Dan Maag schwärmt, „daß wir mit Pantaflix auf dem richtigen Weg sind, eine Plattform aufzubauen, die mit ihrem disruptiven Geschäftsmodell die globale

Unterhaltungsindustrie verändern wird“. Für den laufenden Turnus veranschlagt eine Analystenstudie (**Hauck & Aufhäuser**) den Umsatz von Pantaleon auf 33 Millionen, die Investitionen in Pantaflix drücken das Ergebnis mit 7 Millionen tief ins Minus. Bis 2018 erwartet der Report indes einen sprunghaften Anstieg der Jahreserlöse auf 53 Millionen, während der Überschuß auf plus 7,7 Millionen drehen soll. Wesentlicher Wachstumstreiber Pantaflix! Unter

diesen Prämissen erscheint die Aktie günstig. Obwohl der Kurs seit Anfang letzter Woche um etwa zwei Drittel auf aktuell 51 Euro hochgeschossen ist. Das KGV unter 7. So erklärt sich das hohe Kursziel der Analysten von 106 Euro. Die kräftigen Kursausschläge liegen auch an der geringen Liquidität der Aktie, nur 20% Streubesitz. **Fazit:** Nur wer wagt, kann gewinnen!

Prior Rating: * * * von maximal fünf

IMPRESSUM

PRIOR BÖRSE

Chefredakteur: Egbert Prior

Redaktion: Tim Schäfer, CEFA

Verlag: Prior Aktiengesellschaft,
vertreten durch den Vorstand E. Prior,
Holzhausenstr. 22
60322 Frankfurt

Telefon: 0 69/74 34 83-0

Telefax: 0 69/74 34 83-14 od. 15

www.prior.de, e-mail: info@prior.de

Anzeigenleitung: Swetlana Günther

Druck: Franz Richter Druck GmbH
Mendelssohnstr. 75-77, 60325 Frankfurt

Die **PRIOR BÖRSE** erscheint mittwochs und freitags. Bezugspreis jährlich 390 EUR inkl. 7 % MwSt.